

HOLSTEINISCHER COURIER

Auf den Austausch kommt es an

Erster landesweiter Fachtag zur Migration und Integration lockte rund 300 Fachkräfte an



Johnny Lamprecht (rechts) brachte zum Start des Fachtages mit seinen Trommeln Leben in die Stadthalle.

FOTO: MEYER

Von Gunda Meyer

NEUMÜNSTER Unter dem Motto „Alle willkommen! Alle dabei?“ startete der erste landesweite Fachtag zum Thema Integration und Migration in der Stadthalle in Neumünster. „Ziel ist es vor allem, die unterschiedlichen Akteure, die sich in dem Bereich engagieren, miteinander ins Gespräch zu bringen“, erklärte Viola Laux vom Sozialministerium des Landes.

Eingeladen waren rund 300 Fachkräfte aus Kitas, Familienzentren oder Fachberatungen des Landes. „Fachkräftemangel bleibt eine ständige Herausforderung, uns

geht es deswegen auch darum, die Beschäftigten zu halten“, sagte Ulf Kienast vom DRK-Kreisverband Neumünster.

In Vorträgen wurde unter anderem darüber diskutiert, wie Kinder Vielfalt wahrnehmen, wie Traumapädagogik in Familienzentren und Kitas funktionieren kann oder was Mehrsprachigkeit in der Familie, Kita und Gesellschaft bedeutet. Auch die verschiedenen Landes- und Bundesförderungen waren Thema, zum Beispiel „Sprachkita“.

Im Festsaal standen zudem diverse Verbände, Projekte und Initiativen zum Gespräch bereit, die ihre Integrations- und Migrationsarbeit vorstel-

len – darunter auch zahlreiche Projekte der Stadt.

„Trommeln kann jeder – egal welche Hautfarbe, Kultur oder Sprache“, erklärte Johnny Lamprecht. Er bietet seit über 20 Jahren Projektwochen und Aktionstage für Grundschulen und Kindergärten an und heizte auch den Fachtag-Teilnehmern zur Begrüßung ein.

„Neumünster ist eine bunte, internationale Stadt, das passt als Austragungsort für den Fachtag“, so der Erste Stadtrat Carsten Hillgruber. Auch der zweite Fachtag am 9. Juni 2020 findet wieder in der Stadthalle statt, dann mit dem Schwerpunkt Inklusion.